PARTEIEN/VEREINE

FDP Dietikon zu den Abstimmungen vom 5. Juni

Die Verlegung der Grenzkontrollen ins Hinterland wird durch den Anschluss ans Schengener Informations-System (SIS) und den Zugriff auf Eurodac, der Fingerabdruck-Datenbank für Asylbewerber, mehr als kompensiert. Mit dieser Vorlage können Verbrechensbekämpfung gestärkt und Asylmissbrauch besser bekämpft werden. Deshalb empfehlen wir ein Ja zu Schengen/Dublin. Das Partnerschaftsgesetz, im Kanton Zürich in ähnlicher Form bereits in Kraft, bringt niemandem Nachteile, aber einer Minderheit etwas Rechtssicherheit. Aus liberaler Sicht ist dagegen nichts einzuwenden. Ebenfalls Ja empfehlen wir zum Zürcher Volksschulgesetz. Wohl handelt es sich dabei um ein typisches Kompromisswerk, doch sind darin zentrale freisinnige Forderungen umgesetzt. Die Chancengerechtigkeit ist insbesondere für begabtere Kinder wieder gegeben und die Eltern werden in die Verantwortung eingebunden. Ausserdem führen verbindliche Jahres- und Stufenziele erstmals zur echten Überprüfbarkeit der Schulqualität. Die Landschaftsinitiative lehnen wir klar ab. Sie schiesst in ihrer Auswirkung weit über das Ziel hinaus. Ihre berechtigten Anliegen können mit gezielten und weit weniger aufwändigen Mitteln ebenso erreicht werden. *Martin Müller*
Präsident FDP Stadt Dietikon

GV des gemeinnützigen Frauenvereins Dietikon

Die 98. Generalversammlung des gemeinnützigen Frauenvereins Dietikon wurde durch das Zwischencorps der Stadtjugendmusik unter dem Dirigenten Bill Gilfry eröffnet. Erfreulich viele Besucherinnen staunten über das musikalischen Können der jungen Musikanten. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wurde Ellen Kambach mit Applaus verdankt. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Ein herzliches Willkomm wurde sechs neuen Vereinsmitgliedern entgegengebracht. Leider haben Heidi Nägeli, 18 Jahre Vorstandsarbeit, und Maria Kammerlander, 16 Jahre Mitarbeit im Vorstand, ihren Rücktritt bekannt gegeben. Beide Frauen durften die Ehrenmitgliedschaft entgegen nehmen. Herzliche Gratulation und danke für euren langjährigen freiwilligen Einsatz. Aus dem Team der Pony Börse konnten Heidi Schlatter für 30 Jahre Mitarbeit und Maries Kiwic für 15 Jahre sowie Silvia Panzeri für 10 Jahre geehrt werden. Margret Roth war 15 Jahre Vorturnerin des Seniorenturnens und je 20 Jahre Mitarbeit bei der Patchwork-Quiltgruppe wurden von Heidi Wendel und Eva-Louise Bosshard geleistet. Drei Sektionen des Frauenvereins haben dieses Jahr Jubiläum, es sind dies mit 40 Jahren das Frauenpodium, mit 30 Jahren das Seniorenschwimmen und mit 20 Jahren die Patchwork-Quiltgruppe. Neu in den Vorstand gewählt wurde Renate Bruggmann. Mit einem heiteren Gedicht wurde die Generalversammlung geschlossen. *Marthe Zürcher, Dietikon*

In Form(ation) *Die Polizeimusik der Stadt Zürich sorgte für gute Stimmung am verregneten Markttag.* ZIM

Verregneter Markttag mit versöhnlichem Abschluss

Geroldswil Traditioneller Frühlingsmarkt auf dem Dorfplatz

Nasskaltes Wetter stellte sowohl die Besucher als auch die Standbetreiber auf dem Dorfplatz auf eine harte Probe. Der Platz füllte sich erst zum Konzert der Polizeimusik der Stadt Zürich.

SANDRO ZIMMERLI

Warm eingepackt standen die Verkäufer hinter ihren Auslagen. Das Wetter meinte es am Samstag nicht gut mit ihnen. Vor allem der Wind machte es den Standbetreibern nicht einfach. Immer wieder wurden die Abdeckungen weggeblasen, fielen Töpfe um oder flog Verpackungsmaterial über den Dorfplatz.

Das Wetter sorgte auch für einen geringen Besucheraufmarsch. Wenige Leute fanden sich auf dem Platz ein und schlenderten an den verschieden Ständen vorbei. Die Blumen, die handgefertigten Keramikvasen oder die feinen Würste aus dem Bündnerland blieben auf der Auslage liegen. Die anwesenden Besucher erfreuten sich dennoch an den vielen verschiedenen Artikeln und manch einer fand so noch in allerletzter Minute ein Muttertagsgeschenk. Auch von Veranstalterseite hätte man sich besseres Wetter und damit mehr Besucher gewünscht. Max Kunz, Präsident des Spektrums, nahm es jedoch mit Humor und meinte: «Heute sind wir bereits mit wenig zufrieden. Irgendwie gehört solches Wetter einfach zu diesem Frühlingsmarkt, in den letzten Jahren war es auch nicht anders.» Sowohl Verkäufer als auch Besucher waren sich aber einig, dass man einfach das Beste aus der Situation machen sollte und sich die gute Laune nicht verderben lassen solle.

750 Jahre Geroldswil

Marktszene *Auch für Polizisten fand sich auf dem Dorfplatz in letzter Minute ein passendes Muttertagsgeschenk.*

Gemeindepräsidentin Ursula Hofstetter, selber als Verkäuferin von Jubiläumstaschen und Mützen im Einsatz, hoffte am frühen Nachmittag noch auf mehr Besucher für das geplante Konzert der Polizeimusik der Stadt Zürich. Für Max Kunz wäre ein Konzert vor leeren Rängen ebenfalls eine triste Angelegenheit gewesen, «zumal wir heute eine der besten Polizeimusiken Europas zu Gast haben. Wir freuen uns sehr den Leuten eine solche Musik präsentieren zu können».

Mit der Polizei kamen die Besucher

Die Hoffnungen der beiden wurden letztlich erhört. Pünktlich mit dem Eintreffen der ersten Musiker fanden immer mehr Leute den Weg zu den überdachten Festbänken. Bei Konzertbeginn waren dann alle Plätze besetzt und die stimmungsvolle Unterhaltung konnte starten.

Die Anwesenden erlebten ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzert. Ob traditionelle Marschmusik, Big-Band-Sound oder karibische Rhythmen, das Repertoire der Polizeimusik war derart breit gefächert, dass für jeden etwas dabei war. Schnell kam gute Stimmung auf und die Zuhörer verfielen rasch in rhythmisches Klatschen. Der Regen der zwischendurch aufs Dach prasselte und der bisweilen kühle Wind waren völlig vergessen. Überall sah man fröhliche Gesichter. Die Verkäufer wurden für ihr langes Ausharren ebenfalls belohnt und am Grillstand herrschte plötzlich Hochbetrieb. Max Kunz zeigte sich erfreut über den grossen Konzertbesuch und lobte nochmals das grossartige Spiel. Was als trister Markttag begann, endete schliesslich doch noch versöhnlich für sämtliche Beteiligten.

HEUTE

BERGDIETIKON
8.30–10.00: «Kafi-Träff» der Pro Senectute: Für Senioren. Für Abholdienst bitte 044 740 57 84 oder 044 774 33 10 wählen. Haus Altersgerechtes Wohnen.

DIETIKON
20.00: SVP Dietikon: Parteiversammlung. Ab 19.30 Uhr Begrüssungsapéro. Hotel Sommerau Ticino.

SCHLIEREN
9.55: Seniorenklub «Sunneblueme» Schlieren, Carausfahrt Höchenschwand. Weitere Einstiegsorte: Hecht, Dietikon, 9.45 Uhr; ehemals Spörri 10 Uhr, Bushalt Wagi 10.05 Uhr, Farbhof 10.15 Uhr. Gästeanmeldung unter 044 730 92 85. Kesslerplatz.
12.00: Mittagstisch, organisiert von der Ortsvertretung Pro Senectute. An- und Abmeldung Mo zwischen 8 und 9 Uhr bei Ella Trindler: 044 730 91 83. Alters- und Quartierzentrum Zelgli.
12.00: Mittagstisch, organisiert von der Ortsvertretung Pro Senectute. An- und Abmeldung bis Mo 9 Uhr bei Ruth Marti, 044 730 61 54 oder 044 730 77 56. Seniorentreff an der Freiestrasse 23.
18.00: Gemeinderatssitzung. Restaurant Salmen (Kongress- und Stadtsaal).

MORGEN

BIRMENSDORF
10.00: Seniorenclub Birmensdorf: Fahrt Richtung Bielersee. GZ Brüelmatt.
13.30–17.00: Kinderhütedienst des Frauenvereins. Gemeindezentrum Brüelmatt, Freizeitraum.
20.00: Gemeindeversammlung Birmensdorf/Aesch. Sekundarschulgemeinde Birmensdorf-Aesch, politische Gemeinde Birmensdorf, Orientierung. Gemeindezentrum Brüelmatt.

DIETIKON
8.30–9.30: Frauenverein/Pro Senectute: Seniorenturnen. Auskünfte: Ursula Dähler, 044 740 66 23. Pfarreisaal. Kath. Kirchgemeindehaus St. Agatha.
12.00–20.00: Kaffeerahm-Deckeli-Tauschtreffen. Lift vorhanden. Während des Treffens darf auf dem RWD-Areal gratis parkiert werden. Bergstrasse 23, Eingang Reppischhallen, 2. Stock.
14.00–17.30: Kinderkleiderbörse Pony. Frauenverein. Holzmattstrasse 1.

GEROLDSWIL
16.00–20.00: Renaturierung Geroldswil – Abend des offenen Ufers. EWZ sorgt für das leibliche Wohl. Bauinstallationsplatz hinter dem Fussballplatz.

SCHLIEREN
9.00–10.15/18.00–19.15: Pro Senectute: Walking-Lauftreff. Leitung: Elfi Scheurer, 044 730 59 77. Treffpunkt. Parkplatz Trublerhütte.
10.00–11.00: Muki-Vaki-Turnen des Gemeinnützigen Frauenvereins. Leitung: Anita Bailer, 044 431 36 96, und Susanne Dalcher, 044 730 45 47. Im Radballkeller. Schulhaus Hofacker.
13.30: Spiel- und Plaudernachmittag für Senioren. Organisiert von der 60-Plus-Gruppe der kath. Pfarrei Schlieren. Kath. Pfarreizentrum St. Josef.
14.00–17.00: Cafeteria im Zelgli, organisiert von der Pro Senectute. Alters- und Quartierzentrum Zelgli.
14.30: SP-Seniorengruppen Schlieren: Diavortrag von Fritz Bucher. «Antarktis». Restaurant Krone.

URDORF
8.00: Ökumenische Morgenbetrachtung. Neue ref. Kirche.
14.00: Gemeinnütziger Frauenverein – Handarbeiten. Neue ref. Kirche.

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN:
Limmattaler Tagblatt AG, Dietikon
CHEFREDAKTION:
Daniel Winter (wi)
VERLAGSLEITUNG:
Marc Läuffer
REDAKTION
Adresse Redaktion Dietikon:
Kirchstr. 21, 8953 Dietikon
Tel. 058 200 57 57, Fax 058 200 57 58
E-Mail: lt@azag.ch
Adresse Redaktionsbüro Zürich:
Hallenstr. 10, Postfach 365, 8024 Zürich
Tel. 058 200 57 67, Fax 058 200 57 68
E-Mail: ltzh@bluewin.ch
VERLAG
Kirchstrasse 21, 8953 Dietikon,
Tel. 058 200 57 77, Fax 058 200 57 78
Abonnemente/Zustellung:
Kirchstrasse 21, 8953 Dietikon,
Tel. 058 200 57 87, Fax 058 200 57 78
E-Mail: ltabo@azag.ch
Abonnementspreise 2005:
12 Monate Fr. 274.–,
6 Monate Fr. 155.–,
3 Monate Fr. 92.–
(inkl. 2,4% MwSt.)
Umleitungsgebühr Fr. 5.–
INSERATE:
Leitung: Marc Läuffer
LIMMAT MEDIA, Kirchstrasse 21,
8953 Dietikon
Tel. 058 200 57 77, Fax 058 200 57 78 oder
058 200 57 79
E-Mail: limmat.media@azag.ch
DRUCK:
AZ Grafische Betriebe AG, 5000 Aarau
Gesamtauflage: 10 807
Grossauflage 21 835
(WEMF-beglaubigt)

INSERAT